



Wenigstens sind wir schon so weit, erwiederten die Kinder, daß wir unsre Verfassung für so glücklich achten, als irgend eine Europens.

England heißt frei: aber schon ist's der Bürger selbst in seinem Hause nicht mehr. Einige Sonnenstrahlen mehr oder weniger in sein Zimmer geleitet, bringt ihm höhere oder niedere Taxen. Der Schweizer ist frei, aber nur glücklich da, wo er seiner alten Hirtensitte ergeben blieb. Die Verfassung zwingt nichts. Uns reizt eine Appenzellen Volksversammlung sehr wenig, wo ein roher Gemsenjäger die weisesten Veranstaltungen, an welchen die besten Köpfe jahrelang arbeiteten, und ist alle Kräfte aufboten, sie der Menge einleuchtend zu machen, mit einem einzigem brüllendem Nein! zertreten kann!

Wir haben uns mit unserm Vaterlande bekannter gemacht, und finden, daß in ihm so viel individuelle Freiheit ist als irgendwo. Wir haben in die Hütten des Landmanns geblickt, und wir fanden auch da, noch so viel Lebensgenuß, als manche Herrschaft für sich vielleicht nicht hat. Zwar haben wir hie und da auch Jammer und Elend gesehen: aber, guter Gott! wo würden wir's nicht sehen